

Deutschland

Römer und Nibelungen

Rhein Hessen ist in. Nach Jahren des kollektiven Tiefschlafes zeigt die Region im Südwesten der Republik, was in ihr steckt. Das Spektrum ist weit und reicht von Jahrtausendealten touristischen Attraktionen bis zu zeitgenössischen Events.



Rhein Hessen ist in. Nach Jahren des kollektiven Tiefschlafes zeigt die Region im Südwesten der Republik, was in ihr steckt. Das Spektrum ist weit und reicht von Jahrtausendealten touristischen Attraktionen bis zu zeitgenössischen Events.

Eine Reise wert ist die Nibelungenstadt Worms. In der Sommermonaten reiht sich ein Ereignis an das nächste. Angefangen beim Jazzfestival Jazz & Joy vom 9. bis 11. Juli, bei dem dank Sponsoren wie Skoda und anderen internationale Superstars wie Bob Dylan oder Bobby McFerrin im Rampenlicht stehen. Bereits zum 14. Mal geht das atmosphärische Festival in der Wormser Altstadt rund um den Dom über die Bühne. Zudem wird ein eigens ausgelobter Jazzpreis für Bigbands unter Federführung der deutschen Jazzikone Peter Herbolzheimer vergeben.

Eine Verbindung seit Jahrtausenden besteht zwischen Worms und den Nibelungen, schließlich spielen die meisten Szenen des im Mittelalter entstandenen Nibelungenliedes in und um Worms. Und so wundert es nicht, dass Siegfried, Alberich, Kriemhild, Gunther bis heute prägender Teil der Stadtgeschichte sind. Sehen, Hören, Erleben: Im multimedialen Nibelungen-Museum kann man sich auf die Suche nach dem sagenhaften Schatz der Nibelungen begeben. Die alljährlichen Nibelungen-Festspiele im August inszenieren das Heldenepos immer wieder neu. Intendant und Starregisseur Dieter Wedel verspricht Außergewöhnliches für die Tage vom 14. bis 28. August.

Angeblich schätzten schon die Nibelungen den besonderen Rebensaft am Königshof zu Worms, "den guten Wein, den besten, den man am Rhein finden konnte". Nicht zuletzt sollte der von Hagen im Rhein versenkte Nibelungenschatz im Gold des Weines wieder zu finden sein. Weinanbau in und um Worms hat seit fast 2000 Jahren Tradition. Es waren die Römer, die die Äcker und Hanglagen kultivierten und so den Weg bahnten. Lange Zeit war die Region berühmt für seine Liebfrauenmilch, einen lieblichen Wein, der ursprünglich aus den Reben gewonnen wurde, die im Schatten des Turms der Liebfrauenkirche wuchsen. Die junge Garde der rheinhessischen Winzer setzt neue Akzente. Ihre Maxime: Qualität statt Quantität, ökologisch bewusst dazu. Und so stammen aus der Region mittlerweile hochklassige Weiß- und Rotweine vom spritzigen Riesling bis zum samtigen Spätburgunder.

Worms ist nicht zuletzt ein idealer Startplatz für Ausflüge in die Region. Der Wonnegau im rheinhessischen Hügelland zwischen Worms, Mainz und Alzey lockt mit einer Vielzahl kleiner Gemeinden, charmanter Restauration, ursprünglicher Architektur und mildem Klima. Kurzum, gleichermaßen ideal für Stippvisiten wie ausgedehntere Aufenthalte.

Paul Balthasar, www.xxl-news.de